



Skraelinger

azareon35 hat Folgendes geschrieben:

Ja, das kann ich nachvollziehen. Es ist nie schön, wenn der eigene Text auseinandergenommen wird. Aber glaubst du, das wäre bei einer Agentur oder einem Verlagslektor anders? Wenn es dich schon demotiviert, wie hier mit deinem Text umgegangen wird, dann wirst du dich nicht über schriftliche Absagen von Agenturen oder Verlagen freuen.

Und glaub mir, da habe ich hier schon deutlich üblere Sachen gesehen. Dein Text ist ja gut, nur die Logikfehler stören halt noch. Der Rest ist eine Stilfrage, das kommt mit der Zeit.

Ich schicke dir mal eine PM, wie ich mit einem der übleren Beispiele umgegangen bin.

Das kann man so oder so sehen.

Wenn die Agentur ihn auseinandernimmt, ist er zumindest schon mal fertig. Wenn die Motivation bereits im Keim erstickt, dann ist es schade drum, wenn eine gute Idee direkt verworfen wird.

Aber ich bleibe dran und denke auch, es ist besser, groben Unfug direkt zu Beginn zu entfernen, bevor man ein ganzes Werk umschreiben muss. Ich muss nur mit dieser - gefühlt - harschen Kritik erst umzugehen lernen. So detailliert haben bislang wenige meine Texte analysiert.

Was mich aber brennend interessiert: Wie hat der Verfasser des Textes, den du mir geschickt hast, denn reagiert? Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand mit so einem vernichtenden Urteil noch Freude an seinem Geschriebenen hat oder Lust, daran weiterzuschreiben. Und das sollte meiner Meinung ja nun auch nicht der Zweck einer Kritik sein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).